

EIN BERUF, TAUSEND IDEEN

Die Schweiz über Dörfer und historische Städte entdecken

Kevin Quattropani, Gründer von "Die schönsten Schweizer Dörfer" und "Swiss Historic Towns", lädt uns ein, einen neuen Blick auf die Besonderheiten und Traditionen unseres Landes zu werfen

SOFIA PELOSI
sofia.pelosi@hotmail.com



photocatelli.ch

Ü

berwältigender Enthusiasmus und eine aktive Herangehensweise sind Eigenschaften, die Kevin Quattropani auszeichnen. Er begann seine Karriere in der Welt des Tourismus und spezialisierte sich später auf Geschäftsreisen. Neben seiner Arbeit engagiert er sich auch leidenschaftlich für den Verein "Die schönsten Schweizer Dörfer" (www.swissvillages.org), dessen Präsident er ist. «Der Verein wurde 2015 in Anlehnung an Vereine gegründet, wie sie beispielsweise in Italien und Frankreich bestehen. Heute sind darin insgesamt 48 Dörfer und Städtchen aus den vier Sprachregionen vereint, und er reicht sogar über die Grenze nach Liechtenstein. Unter dem Label sind so bekannte Orte wie Gruyères und Bremgarten vertreten, das Hauptziel besteht jedoch darin, auch weniger bekannte (aber dennoch sehenswerte) Ortschaften wie Bosco Gurin in Szene zu setzen, der zusammen mit sechs anderen die italienische Schweiz repräsentiert.»

Schon zwei Jahre nach seiner Gründung wurde der Verein Mitglied des Weltverbandes der schönsten Dörfer der Welt. «Ich will nicht verhehlen, dass ich anfänglich einige Zweifel am Erfolg des Projekts hatte, denn die Schweiz ist im Vergleich zu anderen Ländern viel kleiner und nicht sehr homogen. Aber gerade hier habe ich die grösste Stärke gefunden. Innerhalb von kürzesten Distanzen kann man auf eine erstaunliche Vielfalt stossen: wie drei Dörfer am Bielersee, die aneinander grenzen, zu verschiedenen Kantonen gehören, verschiedene Sprachen sprechen und sich zu unterschiedlichen Religionen bekennen.» 2022 entstand daraus ein offizieller Reiseführer, der interessante Fakten, Fotos und Tipps zu den Dörfern enthält. «Auch bei dieser Veröffentlichung zeigte sich die für die Schweiz charakteristische Vielfalt, die vor allem auf sprachlicher Ebene zu Schwierigkeiten führen kann», sagt Quattropani. «Wir mussten uns an verschiedene Verlage wenden, da der Reiseführer auf Italienisch (herausgegeben vom Istituto Editoriale Ticinese), Französisch und Deutsch erschien. Andere Länder mögen grösser sein. Gibt es nur eine einzige Sprache, haben sie es bei Dingen dieser Art leichter.»

Im Allgemeinen gilt für Dörfer ein Maximum von 10.000 Einwohnern: Wie geht man nun mit

Städtchen um, die diese Zahl nur leicht überschreiten? Die Antwort lautet "Swiss Historic Towns", das neue Projekt des Vereins, für «Dörfer in einem gewissen XL-Format». Grundlegend bleibt als Massstab die Einwohnerzahl: «Dörfer unter 10'000 Einwohnern werden als 'Best Swiss Villages' bezeichnet, während Kleinstädte bis 25'000 Einwohner unter 'Swiss Historic Towns' fallen. Die Idee ist auch deshalb entstanden, weil wir festgestellt haben, dass nicht alle Ortschaften sich völlig in der Definition von 'Dorf' wiedererkennen – für manche kann sie zu einschränkend sein. Ausserdem wird bei den 'Swiss Historic Towns' vor allem die geschichtliche Komponente berücksichtigt und nicht nur der landschaftliche Akzent, der Dörfer stärker auszeichnet. Das Ziel des Vereins ist im Moment, weitere historische Kleinstädte einzubeziehen, die noch nicht Teil des Netzwerks sind. Wir erwägen, in die bestehenden Reiseführer ein Kapitel über die neue Marke einzufügen, warten aber die weitere Entwicklung ab.»

Der Präsident ist zufrieden mit dem, was der Verein erreicht hat. "Zunächst finde ich es einmal bemerkenswert, dass es uns gelungen ist, von Null an und vom Tessin aus schweizweit 18 Kantone zu erreichen. Ich bin überzeugt, dass neben dem Erfolg, den das Format im Ausland bereits hat, der Wille und die Leidenschaft dafür ausschlaggebend gewesen sind. Darüber hinaus stelle ich fest, dass die Marke häufig über einen rein touristischen Kontext hinaus genutzt wird, da sie auch von Sektoren wie der Immobilienbranche und der Gastronomie als Mehrwert wahrgenommen wird. Die jüngste Vereinbarung mit dem Netzwerk "Kleine historische Städte in Österreich" erlaubt es uns zudem, auch optimistisch auf das Jahr 2024 zu blicken.»

Wo zu finden

Verein Die schönsten Schweizer Dörfer

Via Clani 5, 6900 Lugano

www.swissvillages.org

